

Tabelle 1: Wer tut was in der deutschen Afrikapolitik

Bundeskanzlerin	Deutsches G20 Afrikapapier	Bislang noch nicht bekannt, Vorlage des BMZ und des BMF für Fertigstellung.
Bundesregierung	Afrikapolitische Leitlinien der Bundesregierung (2014)	Wichtiges Dokument für ein einheitliches deutsches Agieren auf dem afrikanischen Kontinent, weitgehend EZ-lastig; wird durch die neuen Initiativen nicht weiter verfolgt.
BMF	Compact with Africa (2017)	In Kooperation mit den Finanzministern der G20, verfasst von AfDB, IMF und World Bank Group, umfassendes Dokument auf Infrastruktur und Investitionen ausgerichtet
BMZ	Marshallplan mit Afrika (2017)	Umfassendes Dokument mit weitem Maßnahmenkatalog, umfasst alle EZ-bereiche, keine zusätzliche Finanzierungsquellen; großer Einfluss, da umfangreiches Budget und Durchführungsorganisationen. Sollte koordinierende Rolle einnehmen, verliert aber zunehmend an Einfluss, da AA, BMF, BMU und BMWi in den jeweiligen großen Institutionen eine wachsend politische Rolle einnehmen.
BMWi	Pro! Afrika. Perspektiven fördern, Chancen nutzen, Wirtschaft stärken (2017)	Dokument zur Förderung der deutschen Investitionen; keine Befassung mit zukünftiger Handelspolitik der EU mit den AKP-Ländern (Post-Cotonou)
Auswärtiges Amt	Afrikakonzept der Bundesregierung, Berlin (2011)	AA ist bislang eher unauffällig im öffentlichen Diskurs
BMBF	Die Afrika-Strategie 2014–2018. Afrika als Partner in Bildung und Forschung (2014)	Bilaterale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie.
CDU/CSU Fraktion	Afrika-Politik (2016)	Konzeptpapier, zahlreiche Veranstaltungen zur deutschen Afrikapolitik
SPD Fraktion	Progressive Afrikapolitik – Die Staaten Afrikas als globale Partner (2016)	Konzeptpapier; zahlreiche Veranstaltungen zur deutschen Afrikapolitik
Politische Stiftungen	Einzelne Dokumente	Zahlreiche Veranstaltungen unter Beteiligung afrikanischer Institutionen; konzeptionelle Zuarbeit für die jeweilige Partei
BDI/DIHK	Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit stärker verzahnen (2017)	Lobbyarbeit; einflussreich im BMZ, BMWi, BMF und Bundeskanzleramt
Afrikaverein, Safri		Lobbyarbeit; Veranstaltungen zur Förderung der deutschen Wirtschaft in Afrika, Links zu afrikanischen Einrichtungen.
Deutsche Afrika Stiftung		Zahlreiche Veranstaltungen in Kooperation mit Parteien und Stiftungen
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn	Umfangreiche Veröffentlichungen zu Afrika, Marshallplan und CWA, G20	Blogs zu Afrika und zum G20 Gipfel Die „G20 Policy Research Group“ am DIE begleitet den Prozess der G20 durch Forschung, Politikberatung und Ausbildung. DIE koordiniert zudem die Gruppe von Think Tanks (T20) gemeinsam mit dem Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW).
GIGA German Institute of Global and Area Studies, Hamburg	Veröffentlichungen zum Marshallplan und CWA	Veranstaltungen zur Afrikapolitik und Lage in Afrika
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin	Veröffentlichungen zum Marshallplan	Veranstaltungen zur Afrikapolitik und Lage in Afrika
Kreditanstalt für Wiederaufbau		Hochrangige Veranstaltungen zum CWA
Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)		Veranstaltungen zur Afrikapolitik

Quellen: Homepages der genannten Einrichtungen; und Dokumente.

CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag (2016), Afrika-Politik. Beschluss vom 15. März 2016. www.cduscu.de/sites/default/files/2016-03-15_positionspapier_afrika_002.pdf; SPD (2016), Progressive Afrikapolitik – Die Staaten Afrikas als globale Partner. Positionspapier der SPD-Bundestagsfraktion, <http://www.spdfraktion.de/system/files/documents/positionspapier-progressive-afrikapolitik-20092016.pdf> ; Bundesregierung (2014), <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/2014/05/2014-05-21-afrikapolitische-leitlinien.pdf?blob=publicationFile&v=1>; BDI und DIHK (2017), *Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit stärker verzahnen*, Berlin.